

# STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 7 / Fachbereich 7 - Tiefbau

## Sitzungsvorlage

Datum: 06.10.2008

Drucksache Nr.: **08/0346**

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	21.10.2008	öffentlich / Kenntnisnahme

---

### **Betreff**

**Baumfällungen im Winterhalbjahr 2008/2009**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt die Information der Verwaltung über die erforderlichen Baumfällungen im Winterhalbjahr 2008/2009 zur Kenntnis.

### **Problembeschreibung/Begründung:**

Im Rahmen der regelmäßig durchgeführten, fachmännischen Kontrollen des städtischen Baumbestands wurde festgestellt, dass im Winterhalbjahr 2008/09 im Stadtgebiet eine nicht unerhebliche Zahl von Bäumen gefällt werden muss. Die betreffenden Bäume sind im folgenden mit Angabe des Standorts und der Gründe, welche die Fällung erfordern, aufgelistet. Ebenfalls dargestellt ist, ob am jeweiligen Standort eine Ersatzpflanzung sinnvoll bzw. möglich ist und wie diese aussehen sollte.

Die Fällungen sind aus fachlicher Sicht zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit auf Grünflächen, Spielplätzen, Schulhöfen, Friedhöfen und an Straßen dringend erforderlich.

Sollte im Vorfeld der Sitzung bei Ausschussmitgliedern aufgrund der vorliegenden Unterlagen weiterer Informationsbedarf bestehen, ist die Verwaltung gerne bereit, ihre Fragen zu beantworten. Als Ansprechpartner stehen Ihnen Herr Pätzold (-253) und Frau Rump (-281) zur Verfügung.

## **NIEDERPLEIS**

### **1. Friedhof Niederpleis Kirche**

- **Eine große Kiefer, zweistämmig**

***Stammumfang 217 cm***

Die Kiefer hat leichte Ohrenbildung im Zwiesel, sie weist viel Totholz auf und hat hohen Nadelverlust, das Gesamtbild des Baumes ist schlecht. Es liegen zahlreiche Beschwerden von Grabbesitzern wegen des hohen Nadelverlustes vor. Eine zweite Kiefer mit gleichem Erscheinungsbild ist dieses Jahr schon abgestorben.

Als Ersatz sollen zwei Amberbäume (Liquidambar styraciflua) gepflanzt werden.

### **2. Am Kirchenberg vor Hauptstraße 121**

- **Eine Wildkirsche**  
***Stammumfang 104 cm***

- **Eine Hainbuche**

Beide Bäume stehen direkt neben Straßenlaternen und behindern die Beleuchtung der Straße. Es handelt sich dabei offensichtlich um durchgegangenen Wildwuchs.

Es erfolgt keine Ersatzpflanzung.

### **3. Realschule Niederpleis**

- **Eine Birke**  
***Stammumfang 80 cm***

Die Birke weist Spitzendürre auf und demzufolge Totholz, der Stamm zeigt schuppige Rinde und braunen Ausfluss. Der in den Böschungen auf dem Schulhof dicht am Grenzzaun stehende Baum ist zu entfernen.

Es ist keine Ersatzpflanzung möglich.

### **4. Schützenhaus Niederpleis/Spielplatz**

- **Eine Eiche**  
***Stammumfang 205 cm***

Die Eiche ist durch den Schwefelporling (Pilz) befallen und weist infolge dessen am Stammfuß ein großes Loch auf. Die Wunde zieht sich 20 cm in das Stammholz hinein. Der Baum ist zu entfernen, da die Standsicherheit durch den Pilz in Frage gestellt ist.

Eine Ersatzpflanzung ist mit gleicher Baumart an anderer Stelle in der Fläche vorgesehen.

### **5. Schützenweg/Tennisplätze**

- **Eine Birke**  
***Stammumfang 106 cm***

Die Birke am Parkplatz ist von Spitzendürre befallen und hat daher bereits viel Totholz. Zudem steht sie nah am Reinigungsschacht der Platzentwässerung, wo mittelfristig mit Schäden durch das Wurzelwerk zu rechnen ist.

Es ist keine Ersatzpflanzung möglich.

## 6. Kuckuckweg

Im Kuckuckweg sind an insgesamt 7 Bäumen weitgehend vergleichbare Schadbilder festgestellt worden. Die Bäume weisen Schäden am Stammfuß mit nachfolgender Fäulnis auf oder haben Stammschäden am Kronenansatz. Daraus resultiert eine verminderte Wüchsigkeit sowie späteres Absterben.

Die Schädigungen lassen vermuten, dass der vorhandene Untergrund für die vorliegende Baumart nicht geeignet ist. Eine Ersatzbepflanzung ist für jede Baumscheibe vorgesehen und erfolgt grundsätzlich nur nach besserer Standortvorbereitung mit Baumsubstrat. Es wird geprüft, ob Kugelakazien hier weiterhin geeignet sind und zur Erhaltung eines einheitlichen Straßenbildes nachgepflanzt werden können. Alternativ werden Kleinblättrige Winterlinden (*Tilia cordata* ‚Rancho‘) gepflanzt.

Betroffen sind

- zwei Kugelakazien vor Haus-Nr. 5 (links und rechts)  
*Stammumfang 80 cm/70 cm*
- eine Kugelakazie gegenüber Haus-Nr. 10  
*Stammumfang 84 cm*
- eine Kugelakazie rechts neben Haus-Nr. 30  
*Stammumfang 90 cm*
- eine Kugelakazie vor Haus-Nr. 15  
*Stammumfang 72 cm*
- eine Kugelakazie rechts neben Haus-Nr. 40  
*Stammumfang 76 cm*
- eine Kugelakazie vor Haus-Nr. 50  
*Stammumfang 81 cm*

## 7. Habichtweg, vor Haus-Nr. 25 links

- **Eine Kugelakazie**  
***Stammumfang 75 cm***

Die Kugelakazie hat einen großen, mechanisch verursachten Stammschaden, dadurch bedingt nur wenig Kronenzuwachs. Sie hat fast Stamm umgreifend Rindenverlust durch die darunter befindliche Fäulnis.

Als Ersatz wird hier zugunsten des Straßenbildes wieder eine Kugelakazie (*Robinia pseudoacacia* ‚Umbraculifera‘) gepflanzt.

## 8. Pleistalstraße

- **Eine Birke**  
***Stammumfang ca. 115 cm***

Die Birke ist abgängig. Sie steht unmittelbar im Bereich der L 143 an der Einmündung der Straße Am Jeuchel.

Es ist keine Ersatzpflanzung möglich.

## 9. Hauptstraße/Verbindungsweg Martinuskirchstraße

- **Eine Akazie**

**Stammumfang 127 cm**

Es handelt sich bei dieser Akazie um Wildwuchs. Sie hat Totholz im Kronenbereich und an mehreren Stellen kleinere Stammschäden. Sie steht an exponierter Stelle direkt an der Hauptstraße und dem Verbindungsweg und kann hier zu Verkehrsfährdung führen.

Es ist keine Ersatzpflanzung möglich.

- **Eine Weide, zweistämmig**

**Stammumfang 110 cm und 130 cm**

Die Weide hat einen sehr großen Stammschaden durch Fäulnis, die Standsicherheit ist nicht mehr gewährleistet.

Es ist keine Ersatzpflanzung vorgesehen.

## 10. Pastor-Hochhard-Straße, Schulsportanlage

- **Eine Weide, mehrstämmig**

Bei der Weide handelt es sich um Wildwuchs, sie steht im Wendehammer am Zaun. Durch Beschädigungen bzw. Reibungsstellen durch die Zaunanlage hat sie mehrere Sollbruchstellen an den Stämmen.

Die Ersatzpflanzung erfolgt auf der Spielplatzfläche (Art noch nicht ermittelt).

## 11. Rüger II

- **Ein Apfelbaum**

Der Apfelbaum ist abgängig.

Es ist keine Ersatzpflanzung vorgesehen, da der Apfelbaum den Boden stark ausgelaugt hat.

- **Ein Bergahorn neben einer zu erhaltenden Birke**

Bei dem Bergahorn handelt es sich um Wildwuchs, die Bäume stehen in zu engem Stand.

Der Bergahorn ist zugunsten der Birke ersatzlos zu entfernen.

## 12. Pleiser Park/Gehölzflächen

Wie schon im letzten Jahr ist die Bepflanzung im Pleiser Park abschnittsweise zu durchforsten. In den Gehölzflächen an den Grenzen zu den Privatgärten stehen teilweise abgängige bzw. abgestorbene Bäume und Sträucher. Diese müssen aus Gründen der Verkehrssicherheit entfernt werden.

Als Ersatz werden die Ränder der Gehölzflächen mit gestaffelten Strauchpflanzungen ergänzt. Im Inneren der Gehölzflächen werden in entstehenden Lichtungsbereichen sinnvoll gestaffelte Sträucher nachgepflanzt. Zusätzliche Selbstverdichtung der Bereiche ist durch Naturverjüngung zu erwarten. Mittelfristig soll mit diesen Maßnahmen auch die Zugänglichkeit der Gehölzflächen unterbunden werden.

### **13. Pleiser Park/Durchgang zu Wacholderweg 9 über Treppe**

- **Eine Kirsche, mehrstämmig**

Die Kirsche steht in der Böschung und ist kopflastig. Dadurch besteht eine hohe Bruchgefahr.

Als Ersatzpflanzung sind Sträucher vorgesehen.

### **14. Pleiser Park hinter Pappelweg 76 – 80**

- **15 bis 20 Bäume**

Die Bäume stehen in Schiefelage und sind teilweise schon gebrochen, sie drohen auf die Nachbargrundstücke zu fallen.

Hier werden Sträucher nachgepflanzt (s. o. Punkt 12.).

### **15. Am Struch**

- **Vier Akazien**

Die ca. 25 Jahre alten Akazien heben hauptsächlich Pflaster und Kantensteine an und verursachen enorme Schäden in den Vorgärten. Zum Teil weisen sie Totholz oder Stammschäden auf, was auf Pilzbefall hindeutet. Drei Akazien stehen darüber hinaus zu nah an den Wohnhäusern.

Als Ersatz ist eine blattlausresistente Linde (*Tilia cordata* ‚Rancho‘) und drei kleinere Strauchpflanzen vorgesehen.

### **16. Am Sandberg gegenüber Haus-Nr. 41**

- **Eine Akazie**

Die ebenfalls ca. 25 Jahre alte Akazie steht zu nah an einem Wohngebäude und weist bereits Totholz auf.

Als Ersatz ist eine blattlausresistente Linde (*Tilia cordata* ‚Rancho‘) vorgesehen.

### **17. Birkenbusch**

- **Fünf Akazien**

Die Akazien verursachen erhebliche Pflasteranhebungen. Um die Entstehung von Schäden an der Kanalisation zu vermeiden, ist die Fällung der Bäume unumgänglich.

Als Ersatz ist nach Aufwertung des Standortes (Beetvergrößerung, Baumsubstrat) eine Kleinblättrige Winterlinde (*Tilia cordata* ‚Rancho‘) vorgesehen.

### **18. Zedernweg/Hennefer Straße**

- **Zwei Japanische Zierkirschen**

Beide Bäume sind abgängig. Außerdem weist eine Zierkirsche einen großen Stammschaden auf. Die Bäume verursachen bereits eine Fahrbahnverengung.

Es wird ein Feld-Ahorn (*Acer campestre*) nachgepflanzt.

## **19. Verlängerung Baumschulweg**

- **20 Weiden**

Die Weiden weisen Totholz und Astbruch im Kronenbereich auf. Die Fällung der Weiden war im Jahr 2007/2008 schon geplant, musste aber aus Zeitmangel verschoben werden.

Aus heutiger Sicht sind die Gehölze in einer Höhe von fünf bis sieben Metern zu reduzieren und damit zu erhalten.

## **MEINDORF**

### **20. Bodelschwinghstraße/Wendehammer vor Haus-Nr. 26**

- **Eine Zierkirsche, mehrstämmig**
- **Ein Amberbaum**

***Stammumfang Amberbaum 56 cm***

In einem Beet von ca. 7 m<sup>2</sup> stehen drei Bäume, zwei davon sollten aus Platzgründen gefällt werden. Der Amberbaum Nr. 139 bleibt stehen und wird durch das Freistellen gefördert.

Es ist keine Ersatzpflanzung möglich.

### **21. An der Sieg/Spiel- und Bolzplatz**

- **Eine Pappel**

Die Pappel hat oberhalb des Stammfußes ein Loch, von dem Stammfäule bis ca. 50 cm tief in den Stamm aus geht. Die Restwandstärke des Stammes beträgt ca. 10 cm. Hier besteht akute Bruchgefahr.

Als Ersatz ist eine Esche (*Fraxinus excelsior*) vorgesehen.

### **22. Weg zum Sportplatz**

- **Zwei Pappeln**

***Stammumfang jeweils 100 cm***

Die Pappeln haben massive Stammschäden.

Als Ersatz ist eine Esche (*Fraxinus excelsior*) vorgesehen.

### **23. Friedhof Meindorf**

- **25 Zypressen**

Seit einigen Jahren kommt es bei den Zypressen zu einer massiven Verbräunung der Nadeln, Nadelschütte und Absterben der Bäume.

Als Ersatz werden Blütensträucher und immergrüne Gehölze nachgepflanzt.

## **SANKT AUGUSTIN - ORT**

### **24. Husarenstraße/Siegstraße**

- **Eine Linde**

- ***Stammumfang 75 cm***

Die Linde steht im Böschungsbereich des Lagerplatzes, sie weist einen massiven Stammriss auf und hat bereits Schräglage. Hier ist Windbruch zu erwarten.

Eine Ersatzpflanzung erfolgt mit der Planung des „Grünen C“.

### **25. Rathausallee gegenüber Badische Beamten-Bank**

- **Eine Platane**

- ***Stammumfang 71 cm***

Die Platane wurde mehrfach durch Auffahrunfälle am Stammfuß geschädigt und zeigt keinen Wundverschluss mehr. Außerdem ist eine Stammverletzung in der Krone festzustellen.

Es erfolgt aufgrund der häufigen Beschädigungen keine Ersatzpflanzung.

- **Vier Japanische Zierkirschen**

Die Zierkirschen heben die Gehwegplatten und Kantensteine an und führen zu hohem Instandhaltungsaufwand. Aus diesem Grund müssen sie gefällt werden.

Es ist keine Ersatzpflanzung möglich.

### **26. Ginsterweg**

- **zwei Kugelakazien gegenüber Haus-Nr. 8 und 26**

- ***Stammumfang 66 cm/85 cm***

Die Akazien weisen Fäulnisschäden am Stammfuß bzw. einen großen, mechanisch verursachten Stammschaden auf. Die Standsicherheit ist nicht mehr gewährleistet.

Es werden zwei Kugelakazien (*Robinia pseudacacia* 'Umbraculifera') nachgepflanzt.

### **27. An den Drei Eichen/Verbindungsweg zur Alten Heerstraße**

- **Sieben Akazien,**

- **mehrere Ahorn- und Eschenschösslinge**

- ***Stammumfang 20 – 70 cm***

Die Strauchbepflanzung am Wegesrand ist mit Akazien, Ahorn- und Eschen-Wildwuchs durchsetzt. Es handelt sich um nicht erwünschten Aufwuchs, der sich aufgrund des Pflegerückstands in dieser Form entwickelt hat. Die Wurzeln der Schösslinge verursachen Schäden an der Asphaltdecke und sind daher zu entfernen.

Es ist aus Platzmangel keine Ersatzpflanzung möglich.

## **28. Spielplatz Holzweg**

- **Ein Kugelhorn**
- **Zwei Kastanien**

***Stammumfang 65 – 100 cm***

Die Bäume stehen in einem zu engen Stand und sollen zur Förderung des sonstigen Baumbestandes entfernt werden. Außerdem wird an drei Kugelhorn auf dem Spielplatz ein Kronenrückschnitt durchgeführt.

Eine Ersatzpflanzung ist nicht sinnvoll.

## **29. Am Rotbusch**

- **Acht Japanische Zierkirschen**

***Stammumfang 45 – 80 cm***

75 % der Zierkirschen in dieser Straße sind in einem sehr schlechten Zustand. Die Baumscheiben von ca. 4,5 m<sup>2</sup> sind viel zu klein und z. T. mit konkurrierenden Sträuchern unterpflanzt. Die Wurzeln dringen in angrenzende Vorgärten ein und die Bäume weisen zum Teil Stammschäden auf. Die Kronen mussten in der Vergangenheit zur Gewährleistung der Lichtraumprofile einseitig beschnitten werden.

Es werden Säulenhainbuchen (*Carpinus betulus* ‚Fastigiata‘) nachgepflanzt.

## MÜLLDORF

### 30. Grünanlage Holzweg/Wehrfeldstraße

- **Eine Japanische Zierkirsche**  
**Stammumfang 105 cm**

Es liegt ein massiver Schaden durch Fäulnis am Stammfuß vor, so dass die Standsicherheit gefährdet ist.

Als Ersatz wird wieder eine Zierkirsche (*Prunus serrulata* ‚Kanzan‘) gepflanzt.

### 31. Grundschule Mülldorf

- **Zwei Rotbuchen**
- **Eine Hainbuche**

Die Bäume stehen dicht an den Gebäuden und die stark ausgeprägten Wurzeln verursachen Schäden an der Bausubstanz.

Eine Ersatzpflanzung plant FB 7/30 bei der Schulhofumgestaltung mit ein.

### 32. Bolzplatz Schiffsstraße

- **Ein Bergahorn**  
**Stammumfang 180 cm**

Der Baum hat Stammschäden und weist im Kronenbereich Totholz auf.

Es ist eine Ersatzpflanzung möglich, da Pläne zur Veräußerung der Fläche bestehen.

### 33. Parkplatz Dietrich-Bonhoeffer-Straße

- **Zwei Linden**  
**Stammumfang 68 und 72 cm**

Hier sind vier Linden in zu engem Stand gepflanzt worden. Aus Platzgründen werden zwei Bäume nun gefällt, um die Entwicklung der verbleibenden zwei Bäume zu stärken.

Es erfolgt keine Ersatzpflanzung.

### 34. Mendener Straße, Höhe KiTa Im Spichelsfeld

- **ca. 14 mehrstämmige Weiden**

Es handelt sich um wild gewachsene Weiden, die alle Stammfäule, Totholz und Astbruch aufweisen. Sie müssen komplett entfernt werden.

Eine Ersatzpflanzung erfolgt durch die Planung des „Grünen C“.

### 35. Grünanlage Ankerstraße, Solobauten

- **Eine Platane**

Es handelt sich um ein großes Exemplar dieser Art, welches von den äußeren Zweigspitzen her kahl wird.

Zur Klärung des Schadbildes bzw. zur Entscheidung, ob der Baum erhalten werden kann, wird kurzfristig ein Baumgutachten in Auftrag gegeben.

**36. Mehrzweckhalle Mülldorf/rückwärtiger Bereich**

- **Eine Japanische Zierkirsche**

***Stammumfang 140 cm***

Das Laub des Baumes entwickelt sich nur schütter und der Baum ist abgängig.

Es ist keine Ersatzpflanzung möglich.

**37. Von-Claer-Straße neben Haus-Nr. 70**

- **Eine Japanische Zierkirsche**

***Stammumfang 120 cm***

Der Baum ist abgängig. Aufgrund von Pilzbefall sterben ganze Kronenpartien ab.

Es ist keine Ersatzpflanzung möglich.

## HANGELAR

### **38. Sportplatz-Parkplatz**

- **Vier Zierkirschen**

Zwei Zierkirschen sind aufgrund einer Krankheit abgängig und zwei weitere zeigen Krankheitserscheinungen, die ebenfalls auf eine Infizierung schließen lassen.

Eine Ersatzpflanzung ist aus Platzgründen nicht möglich.

### **39. Friedhof Hangelar/Feld E Reihe 2a/3**

- **15 Fichten**

**Stammumfang 80 – 90 cm**

Die in Reihe stehenden Fichten beginnen, sich durch Winddruck zu neigen. Daraus ergibt sich eine verminderte Standfestigkeit.

Eine Neubepflanzung erfolgt mit Ziersträuchern und immergrünen Gehölzen. Durch die Entfernung der Bäume wird die Bearbeitbarkeit der Grabflächen mit dem Gräber-Bagger möglich.

### **40. Friedhof Hangelar/Feld S zwischen Reihe 1 und 2**

- **Eine Kiefer und eine Fichte**

Die Bäume sind zur Förderung einer höherwertigen Eiche zu entfernen.

Eine Ersatzpflanzung ist an dieser Stelle nicht sinnvoll.

### **41. Spielplatz Graf-Zeppelin-Straße**

- **Zwei Fichten**

**Stammumfang 107 und 55 cm**

- **Eine Kiefer**

**Stammumfang 175 cm**

Die zwei Fichten haben Borkenkäferbefall, welcher durch die Fällung zu bekämpfen ist. Der Kiefer ist bei Sturm ein Starkast aus der Krone ausgebrochen. Es besteht die Gefahr, dass noch mehr Äste ausbrechen.

Eine Ersatzpflanzung ist an dieser Stelle aus Platzgründen nicht sinnvoll.

### **42. Florianstraße/Annastraße**

- **Eine Esche**

Die Esche ist durch den „Zottigen Schillerporling“ befallen. Es handelt sich um einen Holz zersetzenden Pilz, der Weißfäule im Kernholz mit zu erwartendem Sprödebruch hervorruft.

Wegen Platzmangel ist hier keine Ersatzpflanzung geplant.

#### **43. Kölnstraße/Springbrunnen**

- **Ein Zierapfel**  
**Stammumfang 80 cm**  
Der Obstbaum ist überaltert und abgängig.
- **Eine Blutpflaume**  
**Stammumfang 60 cm**  
Dieser Baum hat Stammfäule und steht zu dicht am Nachbargrundstück.
- **Drei Birken**  
**Stammumfang 66 – 90 cm**  
Eine der Birken ist abgängig, was sich am Auslichten der Krone zeigt.  
Eine weitere Birke weist Stammfäule auf. Beide Bäume sind aus Gründen der Verkehrssicherheit zu entfernen. Die dritte Birke mit 85 cm Stammumfang muss aus Platzgründen entfernt werden, damit sich die daneben stehende Buche entwickeln kann.  
  
Als Ersatzpflanzung sind ein Apfelbaum, ein Amberbaum (*Liquidambar styraciflua*) sowie drei Ziersträucher vorgesehen.

#### **44. Am Wolfsbach Haus-Nr. 11 – 47**

- **Vier Bergahorn**  
**Stammumfang 27 – 37 cm**  
Die Bäume sind etwa 25 Jahre alt und stehen in unterdimensionierten Baumscheiben (ca. 1 m<sup>2</sup>). Aufgrund dieses Planungsfehlers aus der Vergangenheit weisen die Bäume an den Stämmen und im Kronenbereich Schäden auf. Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass neben den Baumscheiben liegende Gas- und Wasserversorgungsleitungen durch Wurzeln beschädigt werden.  
  
Als Ersatzpflanzung sind vier Strauchrosen vorgesehen, da aufgrund der vielen Zwangspunkte keine Bäume mehr gepflanzt werden können.

#### **45. Kölnstraße (städtische Liegenschaft)**

- **Eine Birke vor Haus Nr. 212**  
**Stammumfang 107 cm**  
Die Birke steht zu dicht am Bürgersteig und hat Schiefelage in Richtung Gebäude. Es besteht Umsturzgefahr. Außerdem hebt sie mit ihren Wurzeln im Eingangsbereich und auf dem Bürgersteig die Platten an.
- **Eine Birke hinter Haus Nr. 216**  
**Stammumfang 145 cm**  
Der Baum hat einen Stammschaden. Er wurde im letzten Jahr durch Rückschnitt entlastet, aber diese Maßnahme hat die Situation nicht verbessert. Aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen ist er jetzt zu entfernen.  
  
Als Nachpflanzung sind hinter Haus-Nr. 212 und 216 zwei Feldahorne (*Acer campestre*) vorgesehen. Zur Ergänzung der Bepflanzung vor den Häusern wird eine Felsenbirne (*Amelanchier lamarckii*) nachgepflanzt.

#### **46. Burbankstraße Haus-Nr. 3**

- **Eine Birke**

**Stammumfang ca. 170 cm**

Die Birke ist abgängig. Sie weist Spitzendürre und Totholz auf. Dies ist eine Folge des Efeubewuchses am Stamm.

Es wird ein Laubbaum nachgepflanzt (Art noch nicht bestimmt).

#### **47. Lindenstraße/Wendehammer**

- **ca.12 Akazien**

Die Akazien stehen in einer Gehölzfläche am Lärmschutzwall. Einige von ihnen weisen Stammschäden auf und stehen zu dicht am Verbindungsweg. Es handelt sich um Wildwuchs.

Für eine Ersatzpflanzung sind Haselnusssträucher (*Corylus avellana*) vorgesehen.

#### **48. Jagdweg**

- **Eine Birke**

**Stammumfang 75 cm**

Die Birke weist Stammschäden auf und hat eine starke Neigung, weshalb sie gefällt werden muss.

Eine Ersatzpflanzung ist hier nicht möglich.

#### **49. Kindertagesstätte Waldstraße**

- **ca. 10 Weiden**

**Stammumfang 35 – 70 cm**

Die Weiden auf dem Kindergartengelände weisen Stammschäden auf. Sie drohen auseinanderzubrechen. Die Fällung der Bäume ist vorrangig vorzunehmen, da Unfallgefahr für die Kinder besteht.

Eine Ersatzpflanzung erfolgt mit Haselnusssträuchern (*Corylus avellana*) und Weiden (*Salix caprea*).

#### **50. Parkanlage Hastag**

- **Eine Weide, dreistämmig**

Die Weide hat eine Faulstelle im Stamm von ca. 40 cm Tiefe. Es besteht Bruchgefahr.

- **Eine Akazie**

Der Baum hat einen Stammschaden.

Es werden fünf bis sieben Laubgehölze nachgepflanzt.

## **MENDEN**

### **51. Rad- und Wanderweg Freibad Richtung Friedhof**

- **Eine Akazie**  
**Stammumfang 115 cm**  
Die Akazie hat einen Stammschaden und Fäulnis am Stammfuß. Es besteht Umsturzgefahr.  
Es wird eine Akazie (*Robinia pseudoacacia*) nachgepflanzt.

### **52. Friedhof Menden-Süd/ Feld J, letzte Reihe, Grab Eusemann, Helene**

- **Eine Japanische Zierkirsche**  
**Stammumfang 115 cm**  
Der Baum hinter dem Grab beschädigt mit seinen Wurzeln den Grabstein.  
Es wird aus Platzgründen keine Ersatzpflanzung vorgenommen.

### **53. Friedhof Menden-Süd/anonymes Grabfeld**

- **Eine Kiefer**  
**Stammumfang 120 cm**  
Die Kiefer steht neben einer Roteiche in zu engem Stand. Sie wird zur Förderung der Roteiche entfernt.  
Eine Ersatzpflanzung ist hier nicht sinnvoll.

### **54. Friedhof Menden-Süd/Feld F**

- **Eine Japanische Zierkirsche**  
**Stammumfang 105 cm**  
Der Baum ist von der Spitzendürre befallen und muss aufgrund der Abgängigkeit entfernt werden.  
Eine Ersatzpflanzung ist nicht möglich.

### **55. Friedhof Menden-Süd/Westseite**

- **31 Fichten**  
**Stammumfang 65 – 120 cm**  
Viele der Fichten haben Borkenkäferbefall, der die Gehölze schwächt und zu erhöhtem Standrisiko führt.  
Die vor zwei Jahren bereits eingebrachte Unterbepflanzung wird durch weitere Sträucher ergänzt. Dabei werden an den Endpunkten der Sichtachsen Blütensträucher verwendet.
- **Fünf Kiefern**  
**Stammumfang 100 – 120 cm**  
Die Kiefern stehen in zu engem Stand mit Laubgehölzen und sind bereits weitgehend abgestorben.  
Es erfolgt aus Platzmangel keine Ersatzpflanzung.

#### **56. Friedhof Menden-Süd/hinteres Tor**

- **Eine Kiefer**

***Stammumfang 115 cm***

Die Kiefer neben dem hinteren Tor ist kopflastig, dreht sich zur Straße weg und ist infolge dessen bruchgefährdet. Außerdem ist zu erwarten, dass sie den nebenliegenden Kanal mit ihren Wurzeln beschädigt.

Es wird an anderer Stelle auf dem Friedhof ein Laubbaum als Ersatz gepflanzt.

#### **57. Friedhof Menden-Süd/Parkplatz**

- **Zwölf Zieräpfel**

***Stammumfang 20 – 75 cm***

Die Bäume leiden an Pilzbefall und haben einen desolaten Zustand. Sie sterben ab.

Es werden fünf große Parkbäume nachgepflanzt.

#### **58. Mittelstraße/Ecke Gutenbergstraße**

- **Eine Platane**

***Stammumfang 182 cm***

Die Platane weist eine kritische Astanbindung (Zwiesel) auf und die Wurzeln heben Gehwegplatten an. Die Platane wird aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt, weil sie direkt an der stark befahrenen Kreuzung steht.

Eine Ersatzpflanzung kann zeitnah nicht vorgenommen werden.

#### **59. Gutenbergstraße**

- **Eine Platane**

***Stammumfang 162 cm***

Ein Starkast im Kronenbereich der Platane weist einen Riss auf, er hängt über der Fahrbahn. Durch die stark drehenden Winde in der Gutenbergstraße besteht hier erhöhte Astbruchgefahr. Darüber hinaus schlagen einige Äste des Baumes an Fassade und Dachhaut der neu erstellten Wohnhäuser.

Es werden Rückschnitte an der Platane vorgenommen.

#### **60. Pädchensweg**

- **Eine Japanische Zierkirsche**

***Stammumfang 87 cm***

Die Zierkirsche hat einen großen Stammschaden und zeigt Fäulnis.

Es wird eine Japanische Zierkirsche (*Prunus serrulata*, 'Kanzan') nachgepflanzt.

### **61. Spielplatz Adam-Riese-Straße**

- **Fünf Fichten, eine Kiefer**

**Stammumfang 80 – 130 cm**

Die Kiefer ist abgängig und zeigt große Nadelschütte. Die Fichten sollen aufgrund immerwährender Beschwerden der Anwohner und zu Gunsten der Laubbäume und Strauchbepflanzung entfallen.

Als Ersatzpflanzung sind Hainbuchen (*Carpinus betulus*) vorgesehen.

### **62. Friedhof Menden-Mitte**

- **Zwei Birken**

**Stammumfang 95 cm und 150 cm**

- **Eine Birke, zweistämmig**

**Stammumfang 2 x 105 cm**

Die Birken haben Spitzendürre und trocknen ein, dadurch weisen sie im Kronenbereich viel Totholz auf.

Als Ersatzpflanzung werden eine Birke (*Betula pendula*) und eine Linde (*Tilia cordata*) nachgepflanzt.

### **63. Grünanlage Am Ehrenmal**

- **Eine Eberesche**

**Stammumfang 75 cm**

Die Eberesche hat einen großen Stammschaden mit Fäulnisbildung und ist daher aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen zu fällen.

Als Ersatzpflanzung wird eine Eberesche (*Sorbus aucuparia*) gepflanzt.

### **64. Sportplatz Fritz-Schröder-Straße/Böschung hinter den Häusern Langemarckstraße**

- **Fünf bis sieben Traubenkirschen**

- **Eine Birke**

**Stammumfang 110 cm**

In der Böschung stehen mehrere Traubenkirschen, die wild gewachsen sind. Die Bäume haben alle Kronenüberhang in die Nachbargrundstücke, sind teilweise mit Pilz befallen und haben dadurch Stammfäule. Eine Birke hat Spitzendürre. Die Böschung muss unter Schonung intakter Gehölze komplett durchgeforstet werden.

Als Ersatz werden Großsträucher gepflanzt (z. B. Hasel, Feldahorn, Felsenbirne).

### **65. Auf der Mirz 2 a**

- **Eine Wildkirsche**

**Stammumfang 130 cm**

Der Baum hat zwei große Stammschäden und Pilzbefall. Aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen muss er gefällt werden.

Es erfolgt keine Ersatzpflanzung, da hier die Naturverjüngung einen schnellen Ausgleich bewirkt.

**66. Kläranlage/rückwärtiger Bereich**

- **Mehrere Eschen**

Am Bahndamm sind mehrere abgestorbene Eschen. Sofern die Prüfung durch das BNU keinen wichtigen Erhaltungsgrund ergibt, werden diese entfernt.

Es erfolgt keine Ersatzpflanzung, da hier die Naturverjüngung einen schnellen Ausgleich bewirkt.

In Vertretung

Rainer Gleß  
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral  
 hat finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf €.

- Sie stehen im  Verw. Haushalt  Verm. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.  
 Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich  
Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt € , insgesamt sind €  
bereitstellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr €.